

Mähdrescher-Fans laden ein

■ Obergurig

Zum Landmaschinentag werden viele frühere Fortschrittswerker erwartet.

Von Madeleine Siegl-Mickisch

SIEGL-MICKISCH.MADELEINE@DD-V.DE

Die blau-weißen Mähdrescher E 512 und weitere Modelle prägten über viele Jahre das Bild in Singwitz. In Reih und Glied standen sie einst auf dem großen Abstellplatz an der Mittelstraße. Mit der Mähdrescherproduktion ist aber auch das Berufsleben vieler Menschen in der Oberlausitz verbunden. Und deshalb rechnet Harald Bayn mit vielen Besuchern, wenn am zweiten Mai-Wochenende zum Landmaschinentag nach Obergurig eingeladen wird.

Bayn hat selbst viele Jahre in der Forschung und Entwicklung des Fortschrittkombinats gearbeitet, zu dem der Standort Singwitz gehörte. Als Ruheständler engagiert er sich nun dafür, dass die Bedeutung des



Frank Jünger, Ronald Seckel und Harald Bayn (v.l.n.r.) vom Oberguriger Verein Helo wollen planen sie einen Landmaschinentag.

Archivfoto: SZ/Uwe Soeder

Landmaschinenbaus für die Region nicht in Vergessenheit gerät. Dazu gehören bei Weitem nicht nur die bekannten Mähdrescher, denn die Geschichte des Landmaschinenbaus begann in Singwitz mit Strohpressen und Dreschmaschinen schon Mitte des 19. Jahrhunderts. Viele Fakten, alte Dokumente, aber auch Anschauungsstücke hat der

vor zwei Jahren gegründete Verein Historische Entwicklung des Landmaschinenbaus der Oberlausitz (Helo), dessen Vorsitzender Bayn ist, bereits zusammengetragen.

Damit all das nicht nur hinter verschlossenen Türen schlummert, lädt der Verein für den 8. Mai zum Landmaschinentag ein. Mit im Boot ist die Firma Raussendorf, die heute

die Landmaschinenbau-Tradition fortführt. Auf ihrem Gelände in der ehemaligen Papierfabrik an der Schulstraße – einst auch ein Fortschritt-Standort – wird der Tag stattfinden. „Wir haben bisher immer an einem Sonnabend im Jahr unsere Mitarbeiter mit ihren Familien zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Das wollen wir nun mit dem Landmaschinentag verbinden“, sagt Geschäftsführer Klaus Weidig, der auch im Vereinsvorstand mitwirkt.

So wird es nach dem Frühschoppen mit Livemusik auch Führungen durch das Firmengebäude geben. Fachvorträge, unter anderem zu Tendenzen in der Mähdrescher-Entwicklung sowie erneuerbaren Energien, runden die Ausstellung ab. Vor allem soll Gelegenheit zum Fachsimpeln sein. Die Vereins-Mitstreiter freuen sich schon auf Gespräche mit alten Fortschrittwerkern und weiteren Interessierten. Sogar aus Holland haben sich Landmaschinen-Fans angekündigt.

www.helo-obergurig.de